

EIN MAGAZIN DER HOFMEISTER GRUPPE

# netzwerk

AUSGABE\_2\_2007

Fit für große  
Aufgaben

mit neuer interner Organisationsabwicklung

Die Nase vorne  
im Job

Coaching-Scheck für alle Kollegen

Neues aus unseren  
Partnerunternehmen

acuo und Eneway





## Wir wachsen – an neuen Aufgaben, Ideen und Mitarbeitern

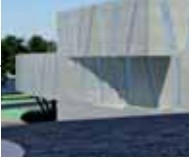


Vieles hat sich getan seit der ersten Ausgabe unseres Mitarbeitermagazins „netzwerk“. Ambitionierte Projekte (wie die Rapsanlage in Piesteritz) konnten mit positiven Rückmeldungen abgeschlossen, bestehende Projekte (wie die Baustelle der Kirchdorfer Zement) erfolgreich weitergeführt werden. Gut gestartet ist auch unser Großprojekt am Löblfeld in St. Florian. Gleichzeitig stehen wir vor vielfältigen neuen Projekten – Herausforderungen, die wir gerne annehmen.

Aber auch intern haben wir wieder einen Schritt nach vorne gesetzt. Einen Beitrag dazu leistete unser Firmenausflug in die Toskana, bei dem wir Visionen für unser tägliches Miteinander weiterentwickelten. An dieser Stelle nochmals danke für euer Interesse und Engagement.

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements haben wir die Entwicklung und Arbeitsabläufe unserer Organisation genau unter die Lupe genommen. Die Neustrukturierung einzelner Abteilungen ist das Ergebnis. Neue Aufgaben und Verantwortungsbereiche entstehen, neue KollegInnen ergänzen uns. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Hermann Hofmeister

# Inhalt

VOLLE AUFTRAGSBÜCHER und vielfältige Herausforderungen	3	
FIT FÜR GROSSE AUFGABEN Mit neuer interner Organisationsabwicklung	6	
 UNTERSTÜTZUNG FÜRS QUALITÄTSMANAGEMENT	8	
Interview mit DI Philipp Zürcher	9	RAPSLAGER IN PIESTERITZ Hofmeister-Gruppe beteiligt an Vorzeigeprojekt
BETRIEBSAUSFLUG TOSKANA Mein Beitrag zum Ganzen	10	
DIE NASE VORNE IM JOB: COACHING-SHECK MEDIATION ALS SCHLÜSSEL ZUM MITEINANDER	11	
 ERFOLG IST, ETWAS ZU BEWIRKEN	12	
Interview mit Thomas Mayrhofer	13	DREI NEUE WERKMEISTER
NEUES AUS UNSEREN PARTNERUNTERNEHMEN acuo und Eneway	14	
	16	UNTER UNS · VORSCHAU · TERMINE

## IMPRESSUM

### MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND VERLEGER:

Hofmeister GF GmbH, Gilmstr. 23, A-4020 Linz

**REDAKTION UND GESTALTUNG:** Medias Marketing & Werbung, Herrenstr. 18, A-4020 Linz

**FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Hofmeister GF GmbH, Gilmstr. 23, A-4020 Linz



# Volle Auftragsbücher und vielfältige Herausforderungen

**Das erste Halbjahr 2007 ist erfolgreich über die Bühne gegangen und hat viel versprechende Herausforderungen für die Hofmeister-Gruppe mit sich gebracht: neue Aufträge, erfreuliche Weiterentwicklung bestehender Projekte und nicht zuletzt das kürzlich gestartete Großprojekt in St. Florian.**

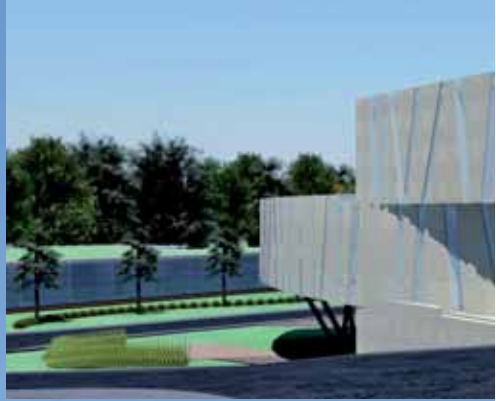
Für das ambitionierte Eigenprojekt der Hofmeister-Gruppe in Zusammenarbeit mit Herrn Johann Höfler am Löblfeld St. Florian ist der Startschuss gefallen. Beeindruckend waren die vier Entwürfe, die im Zuge eines Architektenwettbewerbs abgegeben wurden. Die Beurteilung erfolgte zusammen mit einer Jury. Die Mitglieder: der St. Florianer Bürgermeister Robert Zeitlinger, Ortsplanerin DI Anne Mautner-Markhof, Bauamtsleiter Alois Eichinger sowie – vom Stift St. Florian – Propst Johann Holzinger und Wirtschaftsdirektor Dr. Georg Atzlesberger. Projektleiter für die gesamte Löblfeld-Bebauung ist Timo Stini. Für die Entwurfstätigkeit zeichnen Manuel Basziszta und unser externer Kollege Thomas Mayrhofer verantwortlich.

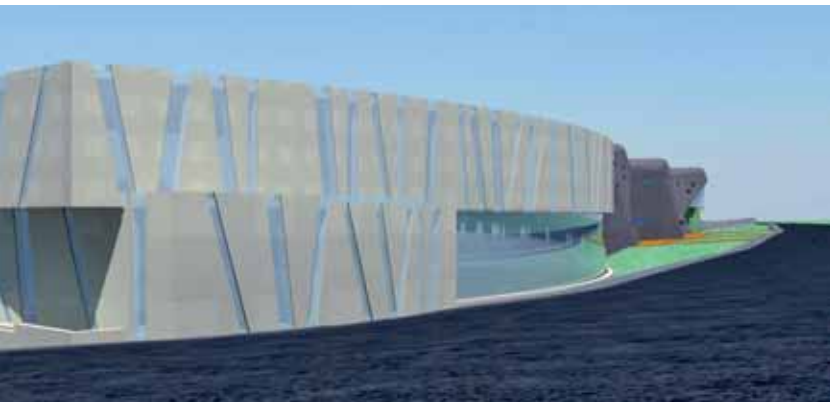
Der aktuelle Stand: Im Vorentwurfsstadium befindet sich derzeit der Büroneubau für die Unternehmen der Hofmeister-Gruppe. Die Arbeiten für die T.T.I. Bürozentrale (Visualisierung siehe S. 5 oben) sind bereits voll im Gange. Die Fernwärme- und Fernkälteanlage für das Löblfeld (Leitung: Timo Stini) steht in Vorbereitung zur Einreichung. Planung, Betreuung und Bau dieser Energiezentrale erfolgen durch die Partnerfirma Eneway in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Hofmeister-Gruppe.

Aktiv ist Eneway übrigens auch bei der Entwicklung einer Biogasanlage für den Großraum Enns mit einer Leistung von 2 MW. Die Herstellungskosten liegen bei 3 Millionen Euro. Daneben beschäftigen unzählige weitere Bauvorhaben die Hofmeister-Gruppe und ihre Partnerfirmen. Nachfolgend erfahren Sie/ihr Näheres über einige ausgewählte Projekte.

## **NEUES GESICHT FÜR DEN BÜROSTANDORT GILMSTRASSE**

Nach dem Umzug der Hofmeister-Gruppe im nächsten Jahr nach St. Florian wird sich der „alte“ Standort in Linz in völlig neuem Kleid präsentieren. Wo heute gearbeitet wird, wird in Zukunft geschlafen: und zwar in etwa 40 komfortablen Einzel- und Doppelzimmern. Geplant ist die Entwicklung eines hotelähnlichen Projektes, wofür bereits drei benachbarte Häuser hinzuerworben wurden. Zielgruppe sind entsandte Mitarbeiter von Personaldienstleistern, auswärtiges bzw. ausländisches Montagepersonal (Fachkräfte, Projektleiter bis hin zu Führungskräften), aber auch Linzgäste und Fahrradtouristen. Sie alle werden hier in zentraler Lage und unmittelbarer Nachbarschaft zur voestalpine und zum Chemiepark übernachten können. Ziel ist es, durch möglichst geringen





Visualisierung T.T.I. Bürozentrale

Verwaltungsaufwand einen (fast) konkurrenzlos günstigen Preis zu bieten (geplant sind etwa 20 bis 25 Euro pro Person). In diesem Sinne wird auch auf einen klassischen Restaurantbetrieb (mit Ausnahme von Frühstück) verzichtet.

#### **WOHNANLAGE KOTZMANNSTRASSE, ST. FLORIAN**

Die HOBA schafft neuen Wohnraum in St. Florian: Die Gesamtentwicklung als Generalunternehmer liegt bei Wolfgang Sixt und Mario Magnes. Auch der Rohbau wird durch unsere HOBA-Spezialisten errichtet.

#### **KIRCHDORFER ZEMENT**

Voll im Gange befindet sich der Bau des Bürogebäudes für die Kirchdorfer Holding (siehe Bild links): Die Roharbeiten sind im ersten Obergeschoß angelangt. Das freut auch Vorstand Mag. Erich Frommwald, der sich zu den bisherigen Leistungen lobend geäußert hat. Für die Abwicklung verantwortlich: Christian Dietachmair, Planung: Uwe Zeininger. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Strabag.

#### **TIERARZTPRAXIS DR. TRUSCHNER, RIED/TRAUNKREIS**

Gleich doppelt vertraut Tierarzt Dr. Truschner in Ried/Traunkreis auf die Hofmeister-Gruppe: beim Neubau der Praxis (siehe Visualisierung rechts unten) und beim Umbau eines Bauernhofes in Wohnbereich sowie Seminar- und Gästezentrum. Entwurf und Entwicklung erfolgten durch Manuel Basziszta und Thomas Mayrhofer, Detailplanung durch Uwe Zeininger. In der Abwicklung stellen die Spezialisten von der HOBA ihr Können unter Beweis.

#### **HAUS & GRUND, SCHILLERSTRASSE LINZ**

Das Immobilienunternehmen Haus & Grund zeigt sich von den Leistungen

der Hofmeister-Gruppe angetan. Nach der erfolgten Planung unter Manuel Molan wurden wir mit der Gesamtprojektabwicklung eines siebengeschossigen Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage in der Linzer Schillerstraße beauftragt – von der Bauausschreibung bis zur Fertigstellung.

#### **JOSEF PICHLER, SCHLOSS-SANIERUNG IN EMMERSDORF**

Das Schlossgespenst hat ausgespukt. Im Auftrag von Josef Pichler plant das Hofmeister-Team die Fassadensanierung des Schlosses Luberegg im niederösterreichischen Emmersdorf. Ein anspruchsvoller Folgeauftrag nach der kürzlich erfolgreich abgeschlossenen Hochwasserschutzwand unter Leitung von Christian Dietachmair. Auch weitere Projekte für Herrn Pichler sind in Diskussion.

#### **EINFAMILIENHAUS FAMILIE SCHNABL, KIRCHDORF**

Ewald Schnabl, Eigentümer, Herausgeber und Chefredakteur der Zeitung extrablick, hat die Hofmeister-Gruppe mit dem Umbau seines Privathauses beauftragt. Bis Jahresende sollen die Arbeiten realisiert werden.

#### **INTERNES PROJEKT: 3D-VISUALISIERUNG**

Die Einführung der 3D-Visualisierung durch Manuel Molan ist erfolgreich umgesetzt und erweist sich als sinnvolles Werkzeug auch in der Projektakquisition. Inzwischen wurde bereits in zusätzliche Software investiert.

#### **IN PLANUNG: HOBA-IMAGEKAMPAGNE**

Für die HOBA ist derzeit gemeinsam mit der Agentur Medias eine Imagekampagne in Planung. Dabei soll die HOBA als außergewöhnliches Bauunternehmen mit außerordentlichen Leistungen für anspruchsvolle Kunden präsentiert werden. Die Realisierung startet nach den Sommerferien.



Visualisierung Tierarztpraxis

# Fit für große Aufgaben – mit neuer interner Organisationsentwicklung



Um weiter wachsen zu können und unser Miteinander sinnvoll und erfolgreich zu gestalten, arbeiten wir im Moment an der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems mit dem Aufbau klar definierter Prozessabläufe. Personell wirkt sich dies in der nächsten Zeit insofern aus, als dass die Abteilung Projektadministration und –controlling, Multimedialeleistungen im Unternehmen und die HOBA-Administration neu formiert und das Sekretariat erweitert werden.

Unterstützt wird das Qualitätsmanagement von externer Seite von Philipp Zürcher, einem gebürtigen Schweizer, der heute in Deutschland lebt und tätig ist. Interner Support ist Roland Glas vom Unternehmen Skyliner – dort auch Qualitätsmanager.

## ARBEITSEMINAR IN ACHENKIRCH

„Interne Prozesse“ waren das Thema unseres gemeinsamen Arbeitsseminars im Posthotel Achenkirch (Tirol) von 6. bis 8. Juni. Die Teilnehmer: Roland Glas, Hermann Hofmeister, Carolin Stroß und Philipp Zürcher. Zu den Ergebnissen zählen die Festlegung eines Gesamtorganigramms und einer Gesamtunternehmenspolitik für die Hofmeister-Gruppe. Gemeinsam haben wir Ziele und Strategien für das Unternehmen und eine Grundstruktur für die Umsetzung des Qualitätsmanagements auf die einzelnen Firmen erarbeitet. Zur Gesamtkoordinatorin des Projekts wurde Carolin Stroß ernannt.

Bilder rechts von oben nach unten:  
Thomas Mayrhofer, Manuel  
Basziszta, Sabine Herzog,  
Stefan Zauner.

## DIE ZWISCHENERGEBNISSE:

Für den zusammenfassenden Bereich der Holding hat Roland Glas bereits Konzepte als Handbücher geschrieben. Susanne Hackl und Margarete Hohner haben mit sehr hoher Qualität die ersten Arbeitsabläufe im Bereich der Administration sowie die Durchführung der Schritte beim Projektcontrolling erfasst. Als Konsequenz gliedert sich die Abteilung künftig in drei Bereiche: Projektadministration, Projektcontrolling und – neu – die HOBA-Administration. Um letztere wird sich ab September unsere neue Kollegin Margarete Buschmüller kümmern. Beschlossen wurde auch, allgemeine Verwaltungsbereiche für die Holding und BeteiligungsGmbH wie Fuhrpark, Versicherungen, Beteiligungen, Immobilien und alles rund ums Handy aus der Abteilung Projektadministration auszulagern. Von Wartberg aus wird dafür eine neue Kollegin verantwortlich sein: Diana Kreissl. Das Sekretariat wurde mit Sabine Herzog erweitert.

## NEUE ABTEILUNGEN

Aus dem Entwicklungsvorgang des Qualitätsmanagements heraus entstehen folgende neue bzw. neu gestaltete Abteilungen in der Hofmeister-Gruppe.

- ▶ **Abteilung Projektadministration und -controlling** mit Susanne Hackl und Margarete Hohner sowie **administrative Erweiterung der HOBA** mit Frau Buschmüller (siehe oben),
- ▶ **Erweiterung des Rechnungswesens:** Kornelia Feichtinger erhält Unterstützung durch Manuela Kapfer,
- ▶ **Bereich Projektentwicklung:** DI Manuel Basziszta in Zusammenarbeit mit dem freischaffenden Künstler und Architekten Thomas Mayrhofer (Fa. Art-Hof) – in diesem Bereich werden neu akquirierte Projekte bis zur Behördengenehmigung entwickelt und in weiterer Folge künstlerisch und architektonisch während der Bauausführung begleitet,
- ▶ **Abteilung Multimedia** als Schnittstelle in den Bereichen Fotos, Film-aufnahmen, Administration und Archivierung werblicher Aktivitäten, Baustellendokumentation sowie inhaltliche Homepagebetreuung. Der dafür verantwortliche Kollege Stefan Zauner beschäftigt sich derzeit mit der Auswahl des Equipments und den ersten Aufnahmen.



# Unterstützung fürs Qualitätsmanagement

Philipp Zürcher führt die Hofmeister-Gruppe durch den Optimierungsprozess

**Unternehmen sind stets in Bewegung und verändern sich. Daher ist es sinnvoll, bewährte Arbeitsabläufe zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen. Genau darum geht es beim Qualitätsmanagement: Es umfasst Maßnahmen, die die Arbeitsabläufe in einer Organisation verbessern sollen. Die Hofmeister-Gruppe setzt dabei auf die Unterstützung eines Experten: DI Philipp Zürcher (57) aus dem bayerischen Tannesberg.**

Als externer Auditor und Berater bringt Philipp Zürcher einen objektiven Blickwinkel in den Prozess des Qualitätsmanagements ein und unterstützt mit konkreten Anleitungen und Ratschlägen. Er weiß, wovon er spricht. Schließlich hat er selbst langjährige Erfahrung in der Bauindustrie und als Unternehmer.

**netzwerk:** Wie hat sich eigentlich der Kontakt zur Hofmeister-Gruppe ergeben?

**Philipp Zürcher:** Anfänglich über die Greiner-Gruppe, für die ich ebenfalls tätig bin. Dazu kommt, dass ich ursprünglich Geomatik studiert habe und mich von daher fürs Bauen interessiere. Heute bin ich selbständiger Auditor und führe Zertifizierungen und Systemberatungen durch – alles im Bereich von Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung.



**netzwerk:** Wie sind Sie zum Qualitätsmanagement gekommen?

**Philipp Zürcher:** Ich war im geotechnischen und Kartographie-Bereich tätig und bin dabei zum Militärstandard gekommen, der die Basis für die Entwicklung der ISO-Norm war. Ich habe dann eine entsprechende Ausbildung in England absolviert und bin quasi vom Militärstandard zum

zivilen Standard gelangt. Als in den 90-er Jahren der große Zertifizierungsboom eintrat, war ich gut vorbereitet und konnte viele Aufträge der Schweizer Bauindustrie gewinnen. Das war mein Weg zum Qualitätsmanagement.

## WEITBLICK IST GEFRAGT

**netzwerk:** Sie haben mit vielen Firmen zu tun. Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Hofmeister-Gruppe?

**Philipp Zürcher:** Wir haben auf beiden Seiten noch einige Aufgaben zu lösen, aber die Zusammenarbeit gestaltet sich sehr konstruktiv. Dadurch, dass die Firmengruppe vielseitig strukturiert und nicht auf eine Aktivität allein konzentriert ist, ist die Aufgabe sehr spannend. Man darf sich nicht zu eng fassen, sondern muss eine breitere Betrachtungsweise anlegen. Durch meinen polyvalenten Zugang und auch dadurch, dass ich selbst eine Firma besessen habe, kann ich die internen Prozesse der Hofmeister-Gruppe gut nachvollziehen.

**netzwerk:** Womit hat sich Ihre eigene Firma befasst?

**Philipp Zürcher:** Wir haben mathematische Instrumente für die Vermessungsindustrie gebaut. Mein Zugang zum Bau kommt also vor allem von der Ingenieurseite. In den 80-er Jahren war ich international zwischen Afrika, Burma und Indien zur Auswertung von Kataster- und Planungsdaten unterwegs.

**netzwerk:** Um schließlich im Bayerischen Wald zu landen...

**Philipp Zürcher (lacht):** Um es genau zu nehmen pendle ich mit meiner Frau eigentlich zwischen unseren beiden Wohnsitzen in Deutschland und dem Schweizer Tessin. Aufgewachsen bin ich im Appenzeller Land und habe in Zürich studiert.

## IN GANZ ÖSTERREICH UNTERWEGS

**netzwerk:** Welche Kunden betreuen Sie in Österreich noch?

**Philipp Zürcher:** In Österreich gibt es mehrere große Gruppen, die ich derzeit vor allem in Sachen Zertifizierungen betreue. Beispielsweise die Gebrüder-Weiss-Gruppe, die Greiner-Gruppe, die Grazer AVL und die VA Tech Elin. Da ich für drei Zertifizierungsunternehmen tätig bin, bin ich auch nicht an eine Zertifizierung allein gebunden. Eine davon ist die BVQI, die ich in Österreich bis zur Akkreditierung aufgebaut habe.

# Rapslager in Piesteritz

Nach dem Projekt im oberösterreichischen Ennshafen konnte die Hofmeister-Gruppe erneut ihre Kompetenz bei Biodieselanlagen unter Beweis stellen: diesmal im deutschen Piesteritz (Sachsen-Anhalt). Für die größte integrierte Biodiesel-Raffinerie Europas realisierte die Hofmeister-Gruppe das angeschlossene Rapslager.

Siloanlagen für Rapssaat und Rapsschrot, dazu ein gewaltiger Bahn- und LKW-Anlieferungsbereich... Das Rapslager beeindruckt durch Größe und ausgefeilte Logistik. Damit dies heute tagtäglich funktioniert, musste die Hofmeister-Gruppe gründlich voraus denken. So wurde aufgrund der schlechten Bodenqualität viel Arbeit in die Baugrundverbesserung investiert. Die Silos stehen nun auf mehrere Meter hohen Fundamenten. Dazu wurden 4 – 6 Meter tiefe Siloförderungstunnel errichtet. Das Bauvolumen lag bei 6,5 Millionen Euro ohne Anlagenbau. Trotz der großen Entfernung zwischen Sachsen-Anhalt und Oberösterreich erfolgte die Umsetzung reibungslos und mit großem Lob von Seiten der Auftraggeber. Planung, Überwachung und Management lagen bei Timo Stini.



## INNOVATIVE ANLAGE MIT HOHER KAPAZITÄT

200.000 Tonnen Biodiesel werden künftig pro Jahr in der Biodieselanlage Piesteritz erzeugt. Betreiber ist die Neckermann Renewables Wittenberg GmbH als Teil der internationalen GATE-Gruppe, welche unter anderem auch die Biodieselanlage im Ennshafen besitzt.



# Betriebsausflug Toskana:

„Mein Beitrag zum Ganzen“



Als Paket vom Feinsten entpuppte sich der Firmenausflug der Hofmeister-Gruppe in die Toskana Ende Mai. Die herrliche Umgebung, die schöne Unterkunft und das sonnige Wetter ergänzten sich perfekt mit Menschen, die bereit waren, sich auf ein relaxtes Seminarerlebnis einzulassen und es produktiv für sich zu nutzen.



Entspannungstage in Verbindung mit Weiterbildung und Coaching – das war der Anspruch dieses Betriebsausflugs. Besonderer Wert wurde dabei auf Teamwork gelegt: mit den Trainern Christian Sattelberger und Toni Stabentheiner, in Gruppen oder auch in Zweiergesprächen. Im Vordergrund stand das Thema „Mein Beitrag zum Ganzen“. Das „Ganze“ umfasst das gesamte Beziehungsgeflecht, in dem ein Mensch steht: eine Gesamtsicht von Lebensbereichen wie Arbeit, Familie, Partner, aber auch Maschinen oder Geld. „Mein Beitrag zum Ganzen“ setzt somit kritische Selbstbetrachtung voraus, die dazu führen soll, dass sich persönliche Ziele in Gleichklang mit dem Rundherum bringen lassen. Aus unternehmerischer Sicht bedeutet das: Wahre Qualität lässt sich nur erreichen, wenn Auftraggeber-, Unternehmens- und persönliche Ziele des einzelnen Mitarbeiters im Gleichgewicht stehen. „Der in einem früheren Seminar miteinander erarbeiteten Vision „Freude“ sind wir wieder einen wesentlichen Schritt näher gekommen“, fasst Margarete Hohner, die den Toskanaausflug für uns organisiert hat, zusammen.

## VISIONEN IN DIE WIRKLICHKEIT UMSETZEN

Den Gedanken, dass hinter jeder Meinung ein Mensch steht – egal ob Kollege oder Kunde – wollen wir künftig noch stärker in den alltäglichen Berufsalltag integrieren: ein Mensch mit Bedürfnissen, die es gilt, bestmöglich zu erfüllen, mit Freude und Achtung voreinander. Denn damit ist unser Ziel verbunden, unseren Kunden für ihr Geld nicht „nur“ ein fertiges Gebäude zu liefern. Sie sollen auch ihren Traum darin verwirklicht sehen und ihre Wünsche erfüllt wissen. Gebäude können schließlich viele bauen – wir aber wollen Visionen real werden lassen.

# Die Nase vorne im Job:

Coaching-Scheck für alle KollegInnen



Coaching ist individuelle Beratung mit dem Ziel, die (Weiter-)Entwicklung im beruflichen (und damit auch im persönlichen) Umfeld zu unterstützen. Wie im Sport ist der Coach Begleiter und Motivator. Er bringt nicht selbst die Lösungen für Probleme oder Konflikte mit, sondern unterstützt als neutraler Gesprächspartner und begleitet beim Prozess der individuellen (Weiter-)Entwicklung. In der Hofmeister-Gruppe legen wir Wert darauf, dass jeder an der eigenen Entwicklung arbeitet. Dabei gibt es Unterstützung auch von Seiten des Unternehmens: Wie angekündigt, erhalten alle KollegInnen drei Coaching-Schecks. Damit stehen euch drei Coachingstunden pro Jahr bei den Coaches Christian Sattelberger und Toni Stabentheiner zur Verfügung, die vom Unternehmen finanziert werden. Falls in Einzelfällen weitergehende Unterstützung benötigt wird, ist eine individuelle Sonderlösung in Eigenverantwortung zu finden.

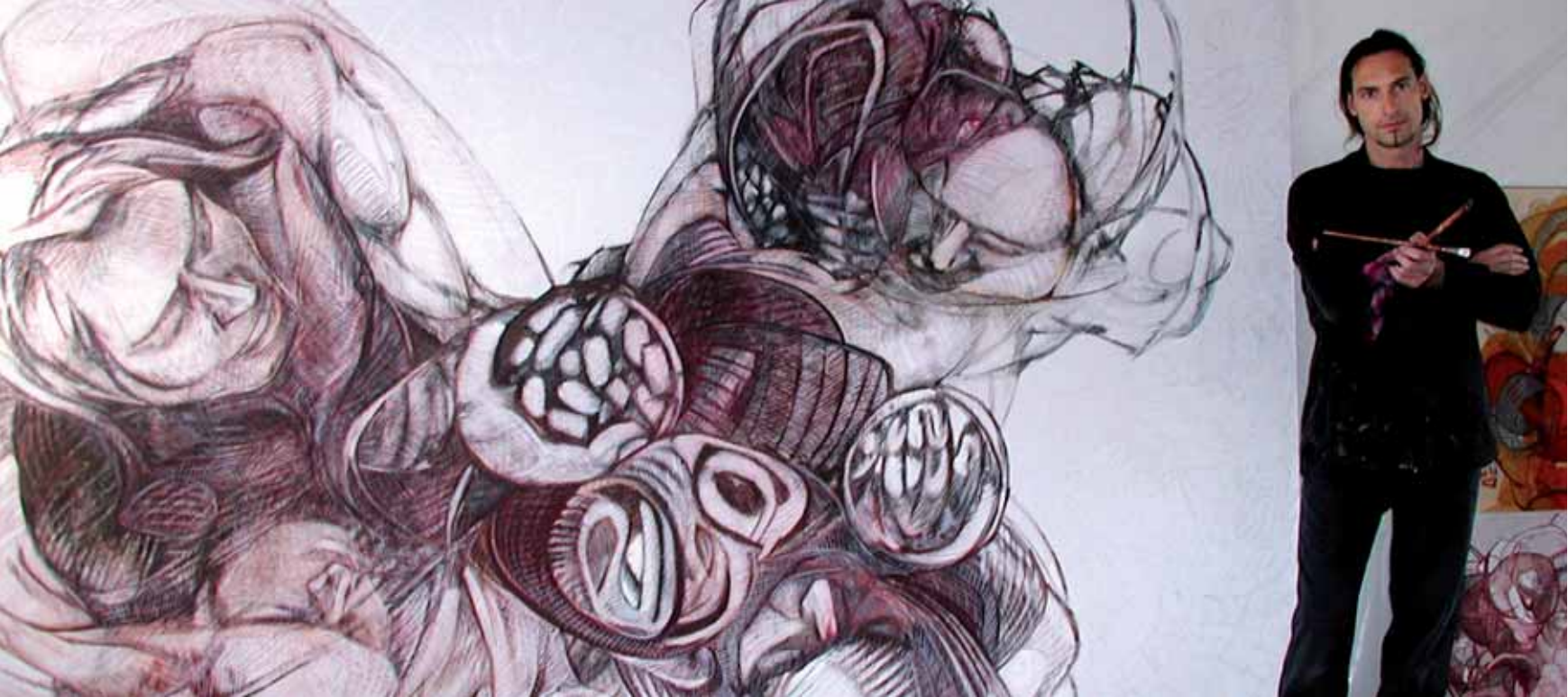
## Mediation für noch mehr „Miteinander“

### Vortrag mit Christian Sattelberger

Kurz vor Weihnachten treffen wir Trainer Christian Sattelberger wieder. Neue Möglichkeiten und Hilfsmittel zur Lösung von Konflikten und zum besseren Umgang mit Konfliktsituationen sind das Thema seines Vortrags „Handwerk der Mediation“. Im Anschluss ist eine mehrtägige Mediationsausbildung geplant. Ziel ist nicht, dass wir selbst zu Mediatoren werden. Wir werden jedoch wichtige Werkzeuge der Konfliktlösung kennen lernen und ausprobieren, die uns künftig im Alltag unterstützen. Damit wird sowohl unsere Qualität als Dienstleister als auch unsere individuelle Lebensqualität weiter verbessert. Termin: 14.12.2007

Und so funktioniert der Coaching-Scheck: Ihr selbst entscheidet, ob und wann ihr eure Coachingstunden in Anspruch nehmen wollt und vereinbart einen Termin mit einem der Coaches. Als „Bezahlung“ überreicht ihr nach der erfolgten Sitzung euren Coaching-Scheck. Damit kann der Coach seine Leistung dann bei uns abrechnen. Gültig ist jeder Scheck ein Jahr lang. Danach wird über eine eventuelle Fortsetzung entschieden.





# Erfolg ist, etwas zu bewirken

Thomas Mayrhofer über seine Projekte und die Zusammenarbeit mit Hofmeister

**Mit dem neu gegründeten Bereich „Projektentwicklung“ räumt die Hofmeister-Gruppe der künstlerischen und architektonischen Gestaltung von Projekten breiten Raum ein. Dafür wurde ein erfahrener Architekt und Kunstschaffender ins Boot geholt: Mag. Thomas Mayrhofer (38) aus St. Konrad bringt mit seiner Firma Art-Hof nicht nur Erfahrung in Architektur und Baudesign, sondern einen breit gefächerten kreativen Zugang mit.**

Die Salzwelten, das Spa Hotel Bründl in Bad Leonfelden aber auch internationale Projekte tragen seine Handschrift. Mit seinem Unternehmen ergänzt er die Abteilung Projektentwicklung und bringt eigene Projekte und Kunden ein. Wir freuen uns über eine – für beide Seiten – viel versprechende Zusammenarbeit.

**netzwerk:** Künstler, Architekt, Kreativer... Als was würden Sie sich eigentlich selbst bezeichnen?

**Thomas Mayrhofer:** Ich würde sagen, ich bin einer, der projektbezogenen Ideen spinnt und in Form von Konzepten einer Gestaltung unterzieht. Eine klassische Berufsbezeichnung dafür gibt es nicht. Ich nenne das Ganze gerne Projektkunst und Projektdesign – das ist ein weit gefasster Begriff, unter dem sich mein bunt gemischtes Leistungsspektrum am ehesten zusammenfassen lässt.

**netzwerk:** Ihrer Website [www.arthof.at](http://www.arthof.at) kann man sehr unterschiedliche Aktivitäten entnehmen: Skulpturen, Malerei, Fassadengestaltung, Grafikdesign, Lichtgestaltung...

**Thomas Mayrhofer:** Mein Angebot geht von bis. Mitten in einem Auftrag tauchen oft neue Wünsche und Ideen auf. Und wenn meine Kunden merken, dass ich ihnen dabei weiterhelfen kann, entsteht eine ganze Reihe an Folgeaufträgen. Es passiert zum Beispiel dass man sich mit dem Wunsch nach einer CI (Corporate Identity) an mich wendet und schlussendlich die passenden Möbel, Innenarchitektur oder die entsprechende Außengestaltung dazukommen.

## ERFOLG KOMMT VON INNEN

**netzwerk:** Man kann also sagen, dass Sie mit Ihren Ideen erfolgreich sind?

**Thomas Mayrhofer:** Das kommt auch darauf an, was man unter „Erfolg“ versteht. Erfolg ist für mich, etwas zu machen, mit dem ich etwas bewirken kann – auch



menschlich. Also wenn sich Leute dadurch, dass ich ihre Umgebung verändert habe, weiterentwickeln. Deshalb muss auch jedes Projekt individuell betrachtet werden. Im Vordergrund steht der Mensch. Ich überlege mir, was in einer bestimmten Umgebung fehlen könnte, was die Menschen, die sich dort aufhalten, brauchen können und was das jeweilige Projekt im fertigen Zustand können muss. Das ist eine Gefühlssache.

**netzwerk:** Und vermutlich auch Erfahrungssache?

**Thomas Mayrhofer:** Die Faktoren, die zählen, sind Erfahrung, Gespür, Intuition – und man muss offen sein.

**netzwerk:** Sie haben ursprünglich die HTL für Hochbau besucht, dann in Wien Architektur an der Technischen Universität, an der Hochschule für Angewandte Kunst und schließlich der Kunstuniversität Linz studiert. Sie haben also zusätzlich zum künstlerischen auch den technischen Zugang – wie sehr hilft Ihnen das in der Praxis?

**Thomas Mayrhofer:** Der technische Hintergrund hilft mir riesig. Denn es gibt praktisch kein Material, mit dem ich nicht selbst schon gebaut habe. Schon beim Entwurf überlege ich mir, wie man etwas produziert und welches das richtige Material ist. Das erleichtert die Planung und Umsetzung. Ich bin auch gerne vor Ort und bespreche mit den Professionisten selbst durch, wie man etwas bauen kann.

## Drei neue Werkmeister

Der Entschluss, sich weiterzubilden hat sich für Robert Holz Müller, Dino Mujanovic und Markus Plöchl ausgezahlt. Erst kürzlich haben sie erfolgreich die Werkmeisterprüfung abgelegt. Die Werkmeisterprüfung umfasst die frühere Polierausbildung und stellt große Anforderungen an ihre Absolventen. Die Kollegen mussten nebenberuflich viel Zeit dafür opfern – insbesondere zum Lernen. Mit der bestandenen Prüfung haben sie bewiesen, dass sie bereit sind, ein großes Maß an Verantwortung zu tragen. Wir gratulieren herzlich!

### PERFEKTE SYMBIOSE

**netzwerk:** Seit wann sind Sie als externer Mitarbeiter bei der Hofmeister-Gruppe an Bord und wie erleben Sie die Zusammenarbeit?

**Thomas Mayrhofer:** Begonnen hat es mit der Projektentwicklung für die Kirchdorfer Zement im letzten Jahr. Nun arbeite ich mit Manuel Basziszta zusammen. Bei Planung und Visualisierung werden wir durch Kollegen von der technischen Seite unterstützt. Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit bewegt sich im Moment um das Großprojekt am Löbflend in St. Florian. Ich finde, wir sind ein gutes Team und haben in der kurzen Zeit bereits sehr viel geschafft. Das Bürogebäude für die T.T.I. und das „Heizhaus“ (Energiezentrale St. Florian) sind praktisch schon fertig zur Einreichung.

**netzwerk:** In die Zusammenarbeit mit der Hofmeister-Gruppe bringen Sie auch selbst Kunden ein – wie kann man sich das vorstellen?

**Thomas Mayrhofer:** Für mich ist es die perfekte Symbiose. Denn ich selbst habe viele Anfragen nach Planungsleistungen, für die ich die Unterstützung eines technischen Büros benötige. Außerdem möchte mich verstärkt auf die Kreativachse konzentrieren. Fürs andere gibt es Leute, die das viel besser machen können als ich. Und die habe ich bei der Hofmeister-Gruppe gefunden.





acuo betreibt den Hotel- und Seminarbetrieb im Stift St. Florian.

# Neues aus unseren Partnerunternehmen

Zwei noch sehr junge Partnerfirmen der Hofmeister-Gruppe haben sich mit vielen neuen Ideen daran gemacht, ihre Märkte zu erobern: die acuo Hotel, Seminar und VeranstaltungsGmbH und das Energieanlagen-Unternehmen Eneway.

Beide Firmen sind seit verhältnismäßig kurzer Zeit am Markt vertreten. Aus den ersten Aktivitäten lässt sich allerdings eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen.



## VERMARKTUNG EINER AUSSERGEWÖHNLICHEN LOCATION

Seit Mai dieses Jahres kümmert sich acuo um die Vermarktung des – 22 Zimmer umfassenden – Gästehauses im Stift St. Florian als Hotel und die Vermietung der dortigen Seminarräume. Vielfältige Organisation rund um Seminare und Übernachtung sowie Events in den Prunksälen (in Zusammenarbeit mit der Firma Live Event) machen das Angebot komplett.

Nachdem die Anfangshürden geschafft sind, befindet sich Geschäftsführer Alfred Huber mit einer noch sehr kleinen Mannschaft auf dem besten Weg: sowohl beim Unternehmensaufbau als auch den Umbauarbeiten am Stift, der Durchführung von Investitionen, dem Aufbau einer zielführenden Kundenakquisition und – unterstützt von der Agentur Medias – der Schaffung von Basisinstrumenten des Marketings.

Bild links: Eneway liefert Energieanlagen modernsten Standards.



### GEBALLTE POWER FÜR ENERGIEANLAGEN

Energie und ihre Gewinnung ist und bleibt ein brennendes Thema in unserer Gesellschaft. Im Vorjahr wurde ein neues Partnerunternehmen der Hofmeister-Gruppe gegründet, das auf diesen Zug aufgesprungen ist und sich mit innovativen Energieanlagen befasst: ENEWAY.

Bereits seit einigen Jahren war die Gründung eines Unternehmens auf dem Energiesektor rund um die Hofmeister-Gruppe in Planung. Aufgrund der Nachfrage seitens der Biodiesel GmbH Enns wurde 2006 schließlich der Schritt gesetzt und die Eneway mit Unternehmenssitz in Wartberg/Krems gegründet. Die Hauptaufgaben der Eneway liegen in der Entwicklung, Finanzierung sowie im Bau und Betrieb von Energieanlagen jeglicher Art bis hin zu Wasseraufbereitungs- und Abwasserreinigungsanlagen. Zu den wichtigsten Projektpartnern zählt die Firma Biodiesel in Enns. Für sie ist bereits eine Dampfanlage mit automatischer Feuerlöschanlage modernsten Standards sowie Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung in Betrieb gegangen.

### MIT ENERGIE WEITER AM ZUG

Zwei neue Projekte bilden eine Biogasanlage in Zusammenarbeit mit deutschen und italienischen Materiallieferanten und die Energielieferanlage in St. Florian für das Löblfeld und angrenzende Projekte. Geplant ist eine enge Kooperation mit der Dauser Industrieanlagen und Wassertechnik. Dabei ist angedacht, die Betriebsführung von Anlagen neu zu übernehmen. Dazu zählen u. a. Anlagen zur Wasseraufbereitung, Klärung und Wasserableitung. Auch bei Planungen wird kooperiert. Mit dem Ziel des weiteren Unternehmensausbaues und der Qualitätsverbesserung übernimmt ab 1. Oktober Carolin Stroß die Unternehmensleitung der Eneway. Sie hat sich schon bisher vor allem im Bereich der aufwändigen Fragen von Förderungen, Genehmigungen und in der Projektabstimmung engagiert.



## Wir gratulieren ...

**Robert Holzmüller, Dino Mujanovic und Markus Plöchl**  
zur bestandenen Werkmeisterprüfung.

**Wolfgang Sixt**, der ab 1. 9. 07 die Prokura erhält.

**Carolin Stroß**, die ab 1. 10. 07 die Unternehmensleitung  
von Eneway übernimmt.

Herzlichen Glückwunsch!

---

## Wir begrüßen ...

folgende neue Kollegen:



- ▶ **Manuel Basziszta**/Projektentwicklung und  
Gestaltungsqualität
- ▶ **Margarete Buschmüller**/Administration HOBA  
– ab 2. 9. 07 (siehe Bild links oben)



- ▶ **Sabine Herzog**/Mitglied im Sekretariat
  - ▶ **Manuela Kapfer**/Rechnungswesen
  - ▶ **Diana Kreissl**/allgemeine Administration im Bereich  
der Holding – ab 2. 9. 07 (siehe Bild links unten)
  - ▶ **Thomas Mayrhofer**/externe Unterstützung in der Pro-  
jektentwicklung als Architekt, Künstler, Kreativdirektor
  - ▶ **Stefan Zauner**/Abteilung Multimedia
- 

## Wir bedanken uns bei ...

**Philipp Rechberger**/Techniker Bauleitung  
Herr Rechberger verlässt uns im Juli, um ein Studium zu  
beginnen. Dafür wünschen wir ihm alles Gute.

# vorschau

## Das nächste netzwerk erscheint Anfang November!

### Folgende Themen erwarten Sie/euch:

- ▶ Neues Bürogebäude in St. Florian/Löbelfeld
- ▶ Mediation – Wege zur Lösung von Konflikten
- ▶ Marketing für die HOBA
- ▶ Partnerfirma Skyliner
- ▶ Zusätzliche Qualifikationen mit dem Bildungspass
- ▶ Ausblick 2008

# termine

## „Handwerk der Mediation“

Vortrag von Christian Sattelberger mit  
darauf folgender Mediationsausbildung

---

Fr 14\_Dezember\_07

KONTAKT: Hofmeister GF GmbH • Gilmstraße 23 • A - 4020 Linz

Telefon: +43 (0) 70 / 66 16 01 • Fax: +43 (0) 70 / 66 16 01 - 75 • E-mail: gf@hofmeister.co.at

**HOFMEISTER**  
**BAUMEISTER**  
GENERALPLANER

**HOBA**  
BAUNTERNEHMEN

**BAU KNOW HOW**  
Die Akademie für Recht-Technik-Management

**HOFMEISTER • GENERALUNTERNEHMER**